

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler, unterzeichnet von Jacob Klein und Johann Peter Rottler.

**Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 07.1786-12.1786

Bericht Rottler 1787

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162722

[illegible]

11
sich ließen, u. begingte oft, wie noch in nachfolgenden
das Gerechtigkeit zu verlassen u. eine Existenz zu machen,
mit gewöhnlicher Weise. - Ein aber so still begingte
d. Aufbruch zum Gerechtigkeit hatte ein in der
mit Sandrapadi. Der Groß der Welt hat ihn da
gebetet: ein mühseliger Gerechtigkeit plünderer
seinem Markt in der Zeit, da er zum Uebertritt
gelangte war. Der Gerechtigkeit war nicht auf sein
klagen Gerechtigkeit. Der in der Zeit von ihm
gebetet 20 Jahren war in dieser Existenz,
der war ^{nicht} Gerechtigkeit auf Sidambaram das in
die Zeit der Gerechtigkeit hatte gebetet worden. Der
war ein Markt hatte sich in der Zeit auf einen
mühseligen Ort mit der Gerechtigkeit der Existenz
in der Zeit hatte zu Gerechtigkeit, im Gerechtigkeit.
man aber ^{erhöhte er nicht Gerechtigkeit nicht} ~~erhöhte er nicht Gerechtigkeit nicht~~ zu Gerechtigkeit, in der Zeit
zu Gerechtigkeit, u. zugleich eine Existenz zu machen.
Der sollte ihn nicht dem Uebertritt oft so
nachträglich in der Gerechtigkeit seine Gerechtigkeit
war, u. zeigte ihn, wo er als Existenz
war, u. wie in der Gerechtigkeit nicht gelingen war
war er nicht eine Gerechtigkeit, in der Zeit zu Gerechtigkeit,
war er nicht. Eine Gerechtigkeit Gerechtigkeit in der
Gerechtigkeit der Gerechtigkeit Gerechtigkeit Gerechtigkeit
einmal zu dem Gerechtigkeit, in der Zeit zu
Gerechtigkeit; der Gerechtigkeit ^{der Gerechtigkeit} ~~der Gerechtigkeit~~
seiner Gerechtigkeit d. Gerechtigkeit Gerechtigkeit, war
in der Zeit, daß in der Zeit Gerechtigkeit
d. in der Zeit er nicht Gerechtigkeit, u. nicht in der Gerechtigkeit

daß der Herr selbst ihn erbarmer u. sein Herz ihn abge-
nimmt werde, ihn in sich aufnehmen mit der andern
verpflichtet - Da Herr Josef, Probst, stierl, in
sein Blut gelasset! schenke sie zu diesem Grunde,
u. laß ihn, nicht nur viel, aus dieser Nation, die
nirgend Liebeskinder finden, Amen.

~~Handwritten notes:~~
~~nicht mehr~~
~~nicht mehr~~
~~nicht mehr~~
~~nicht mehr~~

~~Das 3. Gungliger und Herr Jakob Witsch~~
~~der jüngere nimmer Witsch~~
~~gegenwärtig nimmer Witsch~~

~~Handwritten notes:~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~

~~der Blümen~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~

Stoelepias gigantea L. / in der Gegend von
unsern. Zu diesem selbigen Zweck soll man
nach der obigen Beschreibung große sehr große

~~Handwritten notes:~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~

ähnliche zierliche Blätter, u. die an der
Zunige in einem kleinen Pfund in der
Zunige, fiedelnd blühen. Die Blätter

der zierlichen Blümen, die sich an
gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

~~Handwritten notes:~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

~~Handwritten notes:~~
~~der Blümen~~
~~der Blümen~~

gebildet u. zu einem großen, fiedelndem
Zunige in der Blümen, die sich an

[illegible]

[illegible][illegible]

19
Der Kaiserliche Kassen- und Münz-
rath, Herr von Klenow, hat die
Kasse der Kaiserlichen Kasse
unter seiner Aufsicht
geführt, wie aus dem
Buche der Kasse
ersieht.
Herr von Klenow.

31. Oktober, der Königliche Kassen-
rath.

In der Kaiserlichen Kasse
am 31. Oktober 1800. Der Kaiserliche Kassen-
rath, Herr von Klenow, hat die
Kasse der Kaiserlichen Kasse
unter seiner Aufsicht
geführt, wie aus dem
Buche der Kasse
ersieht.
Herr von Klenow.